

Serie: Die Messe verstehen – Eucharistisch leben (Teil 5)

Dranbleiben beim Hochgebet

Leonardo da Vincis bekanntes Fresko des letzten Abendmahls ist in vielfacher Hinsicht spannend. Wie ein Schnappschuss hält es jene Szene fest, als Jesus den Jüngern eröffnet, dass einer von ihnen ihn verraten wird. Aufgeregt diskutieren alle, wer das wohl sei. Durch den leeren Teller vor ihm wird Jesus selbst als Paschalamm vorgestellt (vgl. 1 Kor 5,7).

Gestik und Mimik des Erlösers sind vom Künstler bewusst gewählt: Mit der einen Hand scheint Jesus etwas zu greifen, mit der anderen Hand gibt er. Sein Mund ist leicht geöffnet. Damit sind drei Handlungen Jesu beim Abendmahl ins Bild gesetzt, die auch die **drei Teile der eucharistischen Liturgie prägen: Er nimmt Brot und Wein (Gabenbereitung), spricht den Lobpreis (Hochgebet) und gibt seinen Leib und sein Blut (Kommunion)**. Wie der sprechende Jesus im Zentrum des Bildes steht, **bilden die Einsetzungsworte das Zentrum der Eucharistie. Das Hochgebet ist „Mitte und Höhepunkt der ganzen Feier“**, (Laut Grundordnung des Messbuchs).

Die eigene Teilnahme erreicht dagegen beim Hochgebet womöglich einen Tiefpunkt. Da die Texte immer dieselben sind, schaltet man leicht ab. Scheinbar ist ja – abgesehen von den Akklamationen (Wechselrufen)– nur der Priester tätig. Erst die Kommunion mit dem anschließenden Gebet wird von vielen als persönlich dichte Begegnung empfunden. In der Tat haben wir eine Kommunionfrömmigkeit. Doch so gut es ist, dass vielen die Kommunion wichtig ist: **Es gilt, eine Spiritualität (Geistigkeit) des Hochgebets neu zu entdecken**, das heißt den Reichtum und die Tiefe des Hochgebets herauszuhören, ja mehr noch: **an diesem Reichtum teilzunehmen**. Denn wir nehmen dabei Teil am Lobpreis Christi, am Gesang der Engel, an der Wandlung, an der Hingabe Christi, an seinem Sterben und Auferstehen, an der Gabe des Heiligen Geistes, am Gebet der Kirche. Auch wenn der Priester das Hochgebet allein im Namen der Gemeinde vorbetet, ist es in der Wir-Form formuliert, **denn es soll von allen innerlich mitgebetet werden**. Teilnahme beginnt mit dem bewussten Hören – und dem inneren Mitsprechen.

Aus: Marco Benini, *Brannte nicht unser Herz? Die Messe verstehen. Eucharistisch leben*. Verlag: Herder 2024, S. 83 f., in pfarrbriefservice.de

N.B.: Das Bild vom letzten Abendmahl von L. da Vinci kann unter folgendem Link angesehen werden: [https://de.wikipedia.org/wiki/Das_Abendmahl_\(Leonardo_da_Vinci\)#/media/Datei:Last_Supper_by_Leonardo_da_Vinci#/media/Datei:Last_Supper_by_Leonardo_da_Vinci.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Das_Abendmahl_(Leonardo_da_Vinci)#/media/Datei:Last_Supper_by_Leonardo_da_Vinci#/media/Datei:Last_Supper_by_Leonardo_da_Vinci.jpg)

Impressum: Pfarrblatt der Pfarreien Tils und Tschötsch (Pfeffersberg); verantwortlich: **Pfarrseelsorger:**

P. Gianpietro Pellegrini, erreichbar unter: **Handy Nr. 346/3003188**, E-Mail: giampy05@yahoo.es – **Seelsorger: Dr. Alois Gurdin**: Tel. 0472/837999, Handy Nr. 333/9208938, E-Mail: luisgurdin@gmail.com. Bestellungen von Messintentionen für Tschötsch und Mitteilungen für das Pfarrblatt bei **Josef Kerschbaumer**, Tel. 333/4513558, E-Mail: kerjos49@gmail.com – Bestellung von Messintentionen für Tils u. Pinzagen bei **Elisabeth Reinthaler**, Tel. 333/4504401- E-Mail: reinthaler_josef@yahoo.de

Webseite der Seelsorgeeinheit Brixen: www.se-brixen.it/pfarreien/pfarrbriefe

Nächste Pfarrblatt erscheint für 2 Wochen: **Redaktionsschluss: Dienstagabend: 06. Mai**



**Pfarrblatt
Pfeffersberg**



vom 27. April bis zum 11. Mai 2025



Wir wünschen den Erstkommunionkindern viel Freude in der ersten Begegnung mit Jesus

GOTTESDIENSTE

SO 27. 04.	2. SONNTAG DER OSTERZEIT – WEISSER SONNTAG – Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit – FLORIANI Sammlung für den Solidaritätsfond für die Priester der Diözese 8:45 in TILS: Einzug der beiden Feuerwehren von Tils und Tschötsch und der Musikkapelle von der Siedlung in Tils zur Feuerwehrhalle und dort Pfarrgottesdienst f. die luv Mitglieder der beiden FF, Jtg. f. Michael Stockner, Kathi, Markus, Marianne u. Katharina Troger, Hl. M. f. LuV Hofer-Troger/Moar, Maria u. Paul Reinthaler, LuV Fam. Obexer/Prater
MI 30. 04.	VORABEND ZUM FEST DES HL. JOSEF, der Arbeiter 19:30 in TSCHÖTSCH Jtg. f. Annelies Hofer
DO 01. 05.	HL. JOSEF, der Arbeiter 19:30 in TILS: Jtg. f. Josef Gasser/Moar
SA 03. 05	HL. PHILIPPUS UND HL. JAKOBUS, Apostel Sammlung für die Kath. Universität Mailand 18:30 in TILS: Vorabendmesse Hl. M. f. Agnes Wwe. Tschöll u. Stefania Wwe. Tschager(BM)
SO 04. 05.	3.SONNTAG DER OSTERZEIT–KASSIAN- U. VIGILIUSSONNTAG In beiden Pfarreien keine Eucharistiefeier 7:20 ab Tschötsch, 7:45 ab Sportbar: Kreuzgang nach Brixen 9:00 im Dom zu Brixen: Festgottesdienst Anschließend Kassiansprozession
MI 07. 05.	19:00 in TSCHÖTSCH: Maiandacht gestaltet von der kfb anschließend: Jtg. f. Matthias Larcher, Hl. M. f. Josef Rabensteiner
DO 08. 05.	19:00 in TILS: Maiandacht gestaltet von der SBO anschließend: Jtg. f. Maria Wwe. Mitterrutzner u. Hl. M. f. Helene u. Hannes Hofer
SA 10. 05.	HL. JOHANNES VON AVILA, Priester u. Kirchenlehrer 19:30 in TSCHÖTSCH: Kindermesse Hl. M. f. Marianna Wwe. Unterrainer

SO 11. 05.	4. SONNTAG DER OSTERZEIT–TAG DER ERSTKOMMUNION Muttertag – Weltgebetstag um geistliche Berufungen 9:15 in PAIRDORF: Einzug zur Kirche 9:30: Festgottesdienst mit unseren Erstkommunionkindern Hl. M. f. Armen Seelen
-------------------	--

MITTEILUNGEN

Anlässlich der Florianifeier unserer beiden Freiwilligen Feuerwehren sei den Feuerwehrleuten im Namen unserer beiden Pfarrgemeinden gedankt für ihren selbstlosen Einsatz zum Schutz unserer Bevölkerung, für ihre Dienste bei kirchlichen Feiern und für ihre freiwillige Mithilfe bei verschiedenen Arbeiten in unseren Pfarreien. **Vergelts Gott !**

Maiandachten: im Monat Mai finden wiederum die traditionellen Maiandachten statt. **In Tschötsch** jeweils am Mittwoch vor der Messe um **19.00 Uhr** und **in Tils** jeweils am Donnerstag vor der Messe **um 19:00**
Zu zahlreicher Teilnahme wird herzlich eingeladen, denn Gründe zum Gebet gibt es zur Zeit genug.

2. Bürger:innendialog zum Gemeindeentwicklungsprogramm am Montag den 5. Mai 2025, um 19:30 Uhr, im Vereinshaus in Tils. Dabei wird über den diesbezüglichen Stand der Planung berichtet; weiters können Ergänzungen vorgebracht werden. **Alle Interessierten sind freundlich eingeladen.**

Friedhofpflege in Tschötsch: Hubert und Silvia Kirchler sowie Roswitha und Ferdinand Tauber haben sich dankenswerterweise wieder bereit erklärt, die Friedhofpflege vom 1. April bis zum 31. Oktober 2025 zu übernehmen.

Die Rosenaktion zugunsten der Krebshilfe (Bezirk Eisacktal) **am Ostersonntag in Pairdorf** erbrachte den Betrag von Euro 832,00.- **Vergelts Gott !**

Das Mesnerhaus in Tschötsch wurde ab 1. April für die nächsten zwei Jahre an die Fa. Perzhilla Altin für seine Mitarbeiter vermietet.

Segensgebet zur Erstkommunion

*Der Herr segne dich und behüte dich.
 Er hat dich in seine Gemeinde berufen, und du bist ihm nachgegangen.
 Er nähre dich heute an seinem Tisch, den er bereitet für dich.
 Er schenke dir sein gutes Wort und lasse dich Gefallen daran finden,
 nicht nur im Jetzt – nein, immer wieder,
 wenn dich der Hunger danach quält.
 Er lasse dich Teil werden am Leib Christi in der Welt (der Kirche)*

(nach Herbert Jung)